

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Frau Trenz und der Fraktion DIE GRÜNEN

Geplante Verschwenkung der Autobahn A 1 nördlich von Saarbrücken

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Mit welchen ökologischen Schäden rechnet die Bundesregierung bei der Realisierung der sogenannten A 1-Verschwenkung quer durch das Landschaftsschutzgebiet Saarkohlenwald? Wieviel Hektar Wald werden der geplanten Maßnahme zum Opfer fallen?
2. Wie weit ist das Planungsverfahren gediehen, insbesondere unter Beachtung der zu erwartenden Bergbauschäden?
3. In welchem Jahr rechnet die Bundesregierung mit dem Baubeginn der o. g. Maßnahme? Welche Kosten erwartet die Bundesregierung?
4. Welche Kosten erwartet die Bundesregierung für die Realisierung der dann notwendig werdenden Folgeprojekte (Ausbau der Camphauser Straße zur Autobahn, kreuzungsfreier Umbau des Ludwigsberg-Kreisels usw.)?

Bonn, den 29. Mai 1987

Frau Trenz
Ebermann, Frau Rust, Frau Schoppe und Fraktion

